

Auftritt in der Nippes-Arena

VfL-Profis Spatz und Lützelberger leiteten Jugendtraining

von MARKUS FREY

NIPPES. „Die beiden sind Kölnarena-Stimmung gewohnt. Wir sollten ihnen zur Begrüßung mal die Stimmung in der Nippes-Arena zeigen“, rief Helmut Peters ins Hallenmikrofon. Auf der Zuschauertribüne der Sporthalle im Nippeser Tälchen brandete daraufhin tosender Applaus und lauter Jubel auf.

Mit warmen Worten empfangen der Jugendobmann des Nippeser Turnerkreises die Ehrengäste des Tages: Die Handballprofis Michael Spatz und Jörg Lützelberger vom Bundesligisten VfL Gummers-

bach waren auf Einladung der Handball-Abteilung des Turnerkreises nach Nippes gekommen, um zwei Stunden lang das Training der verschiedenen Jugendmannschaften (A-, C- und D-Jugend) des Vereins zu leiten. „Ein ganzes Jahr haben wir daran gearbeitet, dass wir diesen Tag heute erleben können. Für uns ist ein Traum wahr geworden“, schwärmte Peters, dem beim Besuch eines Schautrainings mit VfL-Profis in Ostheim die Idee kam, die Profis für einen Tag nach Nippes zu lotsen.

„So eine Veranstaltung braucht viel Vorlauf. Die VfL-Profis haben einen dicht ge-

drängten Terminkalender. Sie spielen in der Bundesliga oben mit und haben dazu noch internationale Spiele.“ Der ebenfalls angekündigte Isländer Gudjon Valur Sigurdsson hatte denn auch zum Leidwesen der Organisatoren aus vereinsinternen Gründen kurz vorher passen müssen.

Doch von Flügelspieler Spatz und Kreisläufer Lützelberger konnte sich der begeisterte Nachwuchs jede Menge Tricks und ausgebuffte Dribblings anschauen. Nach jeder absolvierten Übung wurden die Handball-Cracks von den Kindern und Jugendlichen eng umlagert, die ihre Anweisun-

gen und Teamansprachen aufmerksam verfolgten.

Dabei mussten die Jugendspieler unter anderem bei simulierten Eins-gegen-Eins-Situationen versuchen, den Ball gegen den angreifenden Profi zu behaupten. Geling dies nicht, wurden zur Strafe jeweils sofort drei Liegestütze an Ort und Stelle fällig. Wobei die VfL-Spieler je nach der Körpergröße ihres jeweiligen Gegenübers auch schon mal Milde walten ließen und mit angezogener Handbremse und einem Lächeln agierten.

Nach intensivem Bewegungstraining mit und ohne Ball wurde natürlich auch noch Handball gespielt. „Wenn erst der Ball im Spiel ist, dann geht alles“, meinte Spatz. Die beiden Gummersbacher kamen bei ihren jugendlichen Fans gut an und nahmen sich hinterher auch noch genügend Zeit, geduldig die zahlreichen Autogrammwünsche zu erfüllen. Jugendwart Peters war jedenfalls mit dem Auftritt der Gäste rundum zufrieden: „Die beiden können es richtig gut mit Kindern. Das sind Spieler zum Anfassen, sie beantworten Fragen und laufen nicht nach dem Spiel direkt in die Kabinen. Unsere Kinder kennen sie aus der Bundesliga. Viele haben eine Dauerkarte für die Kölnarena.“

Auch VfL-Profi Lützelberger kann sich noch gut an seine Zeit als Jung-Handballer vor kleinerer Kulisse erinnern: „So lange ist meine eigene Jugendzeit ja auch noch nicht her“, meinte der 21-Jährige. Und richtig Stimmung machen können die jungen Fans in der „Nippes-Arena“ schließlich auch.



Eingerahmt: Jörg Lützelberger, Helmut Peters und Michael Spatz (M.v.l.) mit dem Nachwuchs. (Foto: Frey)